Gerhard Heck stellt in seinem Buch zehn bekannte engagierte Menschen vor, die er über ihr bürgerschaftliches Engagement interviewte (u. a. Rupert Neudeck, Rosi Goldmann, Gabriele Speer).
Allein diese Interviews sind äußerst spannend und aufschlussreich zu lesen. Sie machen vor allem Mut, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren.

Im zweiten Teil des Buches geht der Autor der spirituellen Dimension ehrenamtlichen Engagements nach. Auf der Basis der Erfahrungen des Gesprächs mit den erfolgreich Engagierten reflektiert der Autor, wie kann man sich ehrenamtlich so einbringen, dass man Erfolg hat und nicht an seinem eigenen Idealismus scheitert. Wie geht erfolgreiches ehrenamtliches Engagement, was habe ich davon, mich in dieser Weise gesellschaftlich zu engagieren?

Gerhard Heck
1938 in Wuppertal-Barmen geboren, dort Abitur gemacht.
Ev. Theologie studiert, Schulpfarrer. Studium der Erziehungswissenschaften in Köln, Lehrer an Gymnasien, seit 1995 pensioniert.
Seit 1972 fortlaufende psychotherapeutische Fortbildung, seit 1996 Praxisgemeinschaft mit seiner Frau Ute Fassbender-Heck und Arbeit in Psychotherapie und Erwachsenenbildung. Seit 2011 ehrenamtlicher Betreuer in der JVA Rheinbach. Mitglied der Gesellschaft für soziale Eingliederung, Rheinbach (GSE).
Lebt in Bornheim.

ISBN 978-3-86685-539-7
14,80 Euro

Gerhard Heck
Ich muss da was tun ...
Geest-Verlag